



# Der Lokstedter

## Mitteilungen aus dem SPD-Distrikt Lokstedt- 221 - Nov 2005

### Inhalt:

Seite 1: Einladung zur Mitgliederversammlung, Turbulenzen in Berlin

Seite 2: Geschichte der Lenzsiedlung, Termine

## Einladung zur Mitgliederversammlung

Wie bereits angekündigt, wollen wir im November langjährige Mitglieder ehren. Mit Erna Wenzing ist eine Genossin dabei, die der SPD nun schon 60 Jahre lang angehört. Inge und Ewald Foelsch sind seit 40 Jahren aktiv. Für 25 Jahre Mitgliedschaft

werden Ruth Nachtigall, Brigitte Wenzing, Alexander Stuhlmann, Thomas M. Uhlmann und unser Bürgerschaftsabgeordneter Thomas Böwer geehrt. 10 Jahre dabei sind Christian Loeb und Rainer Willemsen. Die Mitgliederversammlung findet statt am

**► 19. November (Sonnabend) ◀  
um 15.30 Uhr im Vereinsheim Maiglöckchen,  
Emil-Andresen-Straße**

Als unseren besonderen Gast begrüßen wir diesmal Michael

Neumann, den Vorsitzenden der SPD-Bürgerschaftsfraktion.

## Turbulenzen in Berlin

Die jüngsten Ereignisse in Berlin, Franz Münteferings Rücktritt als Parteichef und die Kür von Matthias Platzeck als Nachfolger hat natürlich auch in Lokstedt für Diskussionen gesorgt. Auf dem letzten Distriktsvorstand gingen die Meinungen auseinander: Die einen hatten Verständnis für die Motive der Kandidatur von Andrea Nahles, weil dahinter

offenbar der Wunsch stand, nach sieben Jahren »Basta«-Schröder das Profil der Partei zu schärfen, für die anderen war es ein großer Fehler, dem Vorsitzenden mit dem Votum in dieser Personalfrage quasi das Vertrauen zu entziehen. Zu Eurer Information liegt dieser Ausgabe des „Lokstedter“ ein Brief des Parteivorstands bei.

## Die Geschichte der Lenzsiedlung...

beginnt in der Speicherstadt. Bitte? Doch, doch! Das war nämlich so: ....

Im gut besuchten Bürgersaal der Lenzsiedlung gab es am 2. November eine besondere Geschichtsstunde bei Kerzenlicht und Knabberzeug: Iris-Marei Brehm-Werner berichtete über die Anfänge und Entwicklung der Lenzsiedlung. Eingebettet in die wechselvolle Geschichte der Stadt und des Bezirks Eimsbüttel erfuhren wir viele spannende Details über Lokstedt als Villengegend, Torfabbau als wichtiger Erwerbszweig und Lokstedt als Endstation der Straßenbahn – und das war bereits in den 1890er Jahren. Gerlind Böwer unterstützte den Vortrag durch eine PowerPoint-Präsentation und veranschaulichte den Vortrag von Iris mit einer Fülle von Bildern und Dokumenten. Besonders die Fotos von der Wohnsituation der armen Leute am Ende des 19.

Jahrhunderts waren sehr eindrucksvoll. Und der Vortrag hat Lust gemacht auf mehr Informationen zur Geschichte des Stadtteils!

Und wie war das jetzt mit der Speicherstadt?

Das kam so: Beim Bau der Speicherstadt wurden die Bewohner des Grasbrook vertrieben und mussten sich in den Vorstädten neue Unterkünfte suchen. Eimsbüttel erlebte dadurch einen Bauboom - doch die armen Leute konnten sich nur Wohnungen in den engen und überfüllten Hinterhöfen leisten. Als in den 1970er Jahren dann die Lenzsiedlung gebaut wurde, verließen viele Familien sehr gerne die Altbauten und zogen in die Siedlung: Sie bekamen große, helle, moderne Wohnungen, grüne Innenhöfe und Gemeinschaftsräume, eine gute Verkehrsanbindung und Nähe zur Osterstraße. So war das.

Dagmar Kirchhoff

## Weitere Termine

Die nächste Sitzung des Distriktvorstandes findet am 13. Dezember um 19.30 Uhr im Stadtteilbüro Lenzsiedlung, Julius-Vosseler-Str. 193 statt. Weitere Termine sind der 10.

Januar, der 7. Februar, der 21. März und 4. April 2006. Am 7. Februar und am 25. April sind Mitgliederversammlungen vorgesehen, wobei am 25. April Organisationswahlen stattfinden.

Ernst Christian Schütt, Süderfeldstraße 45a, 22529 Hamburg, Telefon 56 00 89 09 Fax 56 00 89 20 Mail: ErnstChristian.Schuett@t-online.de